



Der Kunst-Verein inspizierte den Park in Spreitenbach vor den Toren Zürichs.

Foto Maria Weber

Der Kunst-Verein besuchte letzte Woche den Bruno-Weber-Park.

Gutgelaunt und überpünktlich traten die Teilnehmenden am letzten Freitag die Fahrt in gschwätziger Runde an – Stimmung gut, der Tag wird gut? Nicht die Temperaturen brachten den Allschwiler Kunst-Verein (AKV) zum Dampfen, eher der kurze Anstieg zum Park. Maria Weber führte den Verein durch die eigene, spannende Welt von Maler, Bildhauer und Architekt Bruno Weber (1931–2011), durch Park und

Haus. Einige liessen es sich nicht nehmen, zahlreiche Figuren auch zu besteigen und ganz neue Ausblicke zu erhaschen. Unglaublich die Fülle der geschaffenen Welt, die sich öffnete. Insbesondere der Rundgang durch das Haus, Mosaik am Boden, Überraschungen in jeder Ecke bis zur Decke – eine fantastische Welt, wenn auch nicht alle hier ihren künftigen Wohnstil spürten. Mit einem Video zu Bruno Weber und zur Entwicklung dieser Welt konnte der AKV seine Eindrücke noch vertiefen – dieser Ausflug, ein eindrückliches Erlebnis.

Nach kurzer Carfahrt an einen überraschenden Ort durften die Teilnehmenden ein tolles Nachessen geniessen und nach einer angeregten Austauschrunde reichte es dem Chauffeur noch knapp zu einer Punktlandung am Abfahrtsort. Der nächste AKV-Anlass ist ein Spaziergang durch den Kannenfeldpark mit dem Leiter der Stadtgärtnerei und Einblick in Kunst und Geschichte dieses Parks. Mehr zum Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein